



## Presseinformation

Ansbach, 14.09.2022

Verantwortlich: Thomas Keller, Behördenleiter

### **Startschuss der Bauarbeiten für die ökologische Umgestaltung in Gunzenhausen – Presseinformation zum Spatenstich am 14.09.2022**

Nach der Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahme im Jahr 2021 starten die Bauarbeiten der ökologischen Umgestaltung im Bereich der Altmühlpromenade. In den letzten Jahren wurde die Mittlere Altmühl von Gunzenhausen bis Treuchtlingen bereits durchgängig ökologisch umgestaltet. Um auch den letzten Teil der Mittleren Altmühl fit für den Klimawandel zu machen, legt das Wasserwirtschaftsamt Ansbach einen ca. 720 m langen, naturnahen Gewässerverlauf und eine Fischaufstiegsanlage in der Altmühlau neu an. Zusätzlich wird die Altmühlpromenade mit einem Rundweg und einer Aussichtsplattform aufgewertet, sowie die Altmühl mit einem Kneippbecken und einem stark abgeflachten Ufer erlebbarer für Bürgerinnen und Bürger gestaltet.

Aktuell fließt die Altmühl im Planungsabschnitt kanalartig ausgebaut im Westen an der Stadt Gunzenhausen vorbei. Hier fehlen bislang naturnahe Strukturen, wodurch kaum Lebensraum für eine große Artenvielfalt vorhanden ist. Zudem können Fische und andere Lebewesen wegen des Reitstegwehrs nicht flussauf- oder abwärts wandern.

In den letzten Jahren plante das Wasserwirtschaftsamt Ansbach die ökologische Umgestaltung der Altmühl. Die Herausforderungen an der Planung waren vor allem ungestörte Bereiche für die Entwicklung der Tiere und Pflanzen und zum anderen Naherholungsmöglichkeiten für die Bevölkerung zum Erleben der Altmühl zu schaffen und in Einklang zu bringen. Alle drei Säulen „Hochwasserschutz“, „Ökologie“ und „Sozialfunktion“ des bayrischen PRO Gewässer 2030 werden damit in der Altmühlau umgesetzt.

Für die Tier- und Pflanzenwelt wird ein neuer, geschwungener Gewässerverlauf und eine Gewässeraufweitung auf Höhe der Stadthalle hergestellt. Der neue Gewässerlauf wird mit abwechslungsreichen Sohlbreiten und Böschungsneigungen, sowie mit dem Einbau von Totholz naturnah gestaltet. Im umgestalteten Gewässer entstehen dabei unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten und Lebensräume, die eine Artenvielfalt fördern. Zudem werden bestimmte Flächen nach der Baumaßnahme der natürlichen Sukzession überlassen, damit eine ungestörte Entwicklung der Tiere und Pflanzen stattfinden kann.

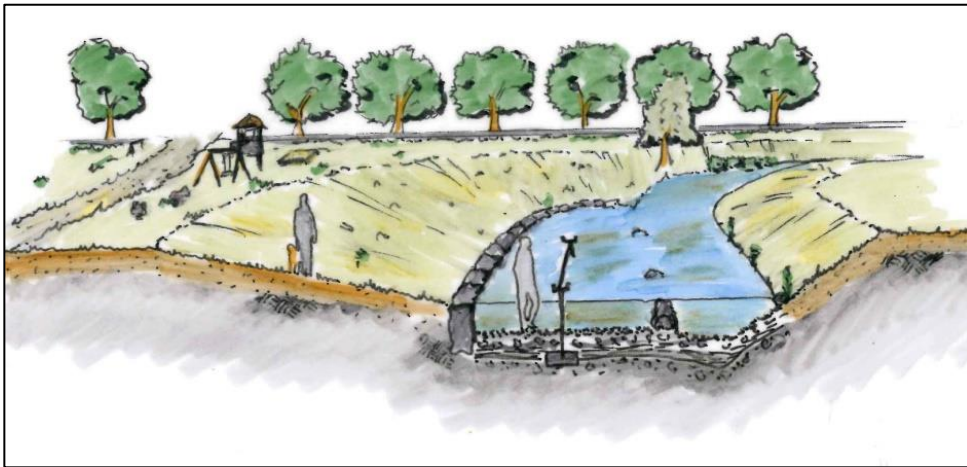
Zur Herstellung der Durchgängigkeit wird am Ende des neu angelegten Gewässerverlaufs eine Fischaufstiegsanlage hergestellt und das Reitstegwehr zurückgebaut. Dadurch können Fische und Kleinlebewesen künftig den vorhandenen Höhenunterschied überwinden. Die Fische haben somit die Möglichkeit nach Nahrung, geeignete Laichplätze oder einen Schattenplatz für heiße Tage in diesem langen Abschnitt der Altmühl zu suchen.

Aufgrund der Nähe zur Stadt Gunzenhausen wird die Altmühlau auch für Bürgerinnen

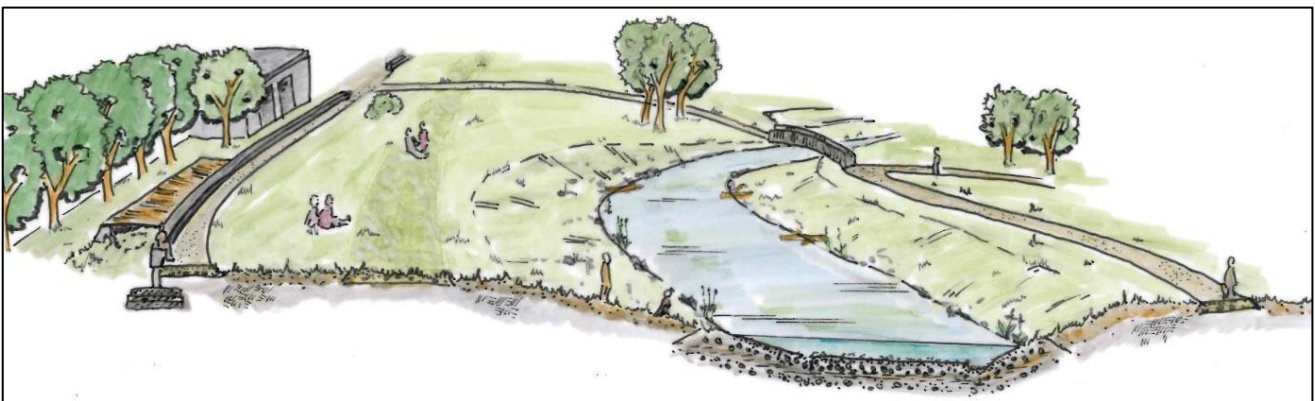


und Bürgern aufgewertet. Für ein erlebbares Gewässer wird ein Kneippecken in die Altmühl integriert und im Bereich des Sonnendecks das Ufer auf eine Länge von ca. 60 m stark abgeflacht. Zudem entsteht die Möglichkeit mit einem Steg auf die neu entstandene Insel zu gelangen. Dort bietet ein Rundweg und eine Aussichtsplattform eine gute Sicht in das gegenüberliegende Storchbiotop und die neu umgestaltete Altmühl. Zusätzlich wird durch die Stadt Gunzenhausen nach der ökologischen Umgestaltung ein neuer Spielplatz an der Altmühlpromenade angelegt und der Bereich vor der Stadthalle attraktiver und erlebbarer gestaltet.

Der Bau beginnt im September 2022 und wird voraussichtlich Mai/Juni 2023 abgeschlossen. Die Baukosten belaufen sich für den Freistaat Bayern auf rund 1,5 Mio. €.



neuer Gewässerverlauf mit Kneippecken (Bild: WWA Ansbach)



neuer Gewässerverlauf mit abgeflachtem Ufer am Sonnendeck (Bild: WWA Ansbach)